

14.11.2008 - 15:35 Uhr

Tomke Prey von BASF ist die beste Forschungspressesprecherin

Salzburg/Bremen (ots) -

"Medizin- und Wissenschaftsjournalist" zur "Wissenswertes 2008" in Bremen erschienen.

Mehr als 900 Wissenschaftsjournalisten aus Deutschland, Österreich und der Schweiz haben im Auftrag des "Medizin- und Wissenschaftsjournalist" die besten Forschungspressesprecher ermittelt. In der Kategorie Industrie wurde dabei Tomke Prey von BASF von den Journalisten auf Platz 1 geehrt. Bei den Forschungsorganisationen steht Franz Miller von der Fraunhofer-Gesellschaft an der Spitze und in der Kategorie Hochschulen wurde Susanne Glasmacher vom Robert-Koch-Institut als Beste ermittelt.

Der "Medizin- und Wissenschaftsjournalist" ist in Zusammenarbeit mit der renommierten Wissenschafts-Pressekonferenz in Bonn erschienen. Chefredakteur ist Reiner Korbmann. Der Branchentitel kommt im Vorfeld zur "Wissenswertes", der jährlichen Tagung für Wissenschaftsjournalisten, die vom 17. bis 19. November in Bremen stattfindet.

Einige der Themen in der aktuellen Ausgabe: Ein Tag in der "nano"-Redaktion - wie täglich eine halbe Stunde Wissenschaft entsteht. Was Google Wissenschaftsjournalisten bietet - und welche Alternativen es gibt. Medizinjournalisten 2009 - wie sich der Markt verändert. Rechtshilfe und Weiterbildung - was Journalistenverbände für Wissenschaftsjournalisten bieten. "Wissenswertes 2008" in Bremen - eine Vorschau.

Der "Medizin- und Wissenschaftsjournalist" kostet 3,50 Euro zzgl. Versandkosten und ist im Medienfachverlag Oberauer per Mail unter vertrieb@oberauer.com zu bestellen oder im Internet unter www.newsroom.de.

Pressekontakt:

Pressekontakt:

Johann Oberauer, Tel. 0043/664/2216643, eMail:
johann.oberauer@oberauer.com

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100005497/100573506> abgerufen werden.